Geschäftsbericht 2024

Für Sie Vor Ort

www.meine-rb.de

Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG

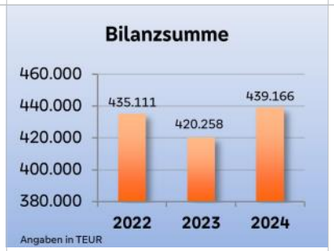
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis und Impressum
Bericht des Vorstandes 1-3
Bilanz zum 31.12.2024 4-5
Gewinn- und Verlustrechnung 6
Bericht des Aufsichtsrates 7
Generalversammlung 2024 8-9
54. Internationaler Jugendwettbewerb 10
Totengedenken 11

Impressum

Herausgeber: Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG
Im Heiligengarten 3, 36100 Petersberg
www.meine-rb.de (www.rb-biebergrund-petersberg.de)
Verantwortlich: Vorstand der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG
Hubertus Semmler, Stefan Heil

Fotos:
Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG,
Werbeagentur Dehler Design, Petersberg
Landwehr 11, 36100 Petersberg



Entwicklung der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG

Die RB Biebergrund-Petersberg eG hat sich auch im Jahr 2024 den vielfältigen Herausforderungen gestellt. Die allgemeine Teuerung ließ 2024 erneut nach. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Verbraucherpreise um 2,2 % und damit deutlich schwächer als 2023 (+5,9 %). Im Jahr 2024 wurden in den meisten großen Volkswirtschaften die Leitzinsen wie von uns erwartet gesenkt, nachdem sie im Jahr 2023 ihren Höhepunkt erreicht hatten. Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde, wie dem Krieg in der Ukraine oder dem Nahostkonflikt, und der sich eintrübenden konjunkturellen Lage, insbesondere in Deutschland, übertraf die positive Entwicklung vielerorts die Erwartungen.

Die Bank konnte ihre Wettbewerbssituation im Geschäftsgebiet trotz des schwierigen Umfeldes im Kundengeschäft weiter festigen. Mit der Gesamt- und Ertragsentwicklung sind wir unter den gegebenen Umständen zufrieden.

Im Vordergrund unserer Beratungsdienstleistungen standen weiter unsere Kunden und Mitglieder, denen wir in den Geschäftsstellen in der Region und dem Angebot unseres ServiceCenters einen optimalen Service sowie eine umfassende Beratung bieten. Wir sind und bleiben als Regionalbank der Ansprechpartner für den gewerblichen Mittelstand und unsere Privatkundschaft.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich nach einer Reduzierung im Vorjahr (-3,4 %) im Geschäftsjahr 2024 um 18,9 Mio. EUR erhöht. Dies entspricht einem Wachstum von 4,5 %.

Maßgeblich hierfür waren insbesondere der Anstieg der befristeten Kundeneinlagen sowie der Bankverbindlichkeiten und die Gewinnthesaurierung.

Liquidität

Die Bank war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Neben dem liquiden Wertpapierbestand stehen auch Refinanzierungslinien aus dem genossenschaftlichen Verbund und die Refinanzierungsfazilitäten der Europäischen Zentralbank zur Verfügung.

Kundenforderungen

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um 22,1 Mio. EUR bzw. 8,6 % ausgebaut werden.

Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Privatkunden, insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen, die rund 56 % ausmachen. Das Kreditneugeschäft kam primär aus dem Bereich der Firmenkunden, insbesondere in der Branche „Grundstücks— und Wohnungswesen“, welche rund 15 % des Firmenkreditgeschäftes ausmacht. Das Wachstum der bilanziellen Kundenforderungen lag in der Summe deutlich über dem Vorjahreswert (1,7 %) und dem Planwert für 2024 von 1,9 %.

Wir konnten im Berichtsjahr 2024 die von unseren Kunden an uns gestellten berechtigten Kreditwünsche vollumfänglich erfüllen.

Wertpapieranlagen und Forderungen an Banken

Die eigenen Wertpapiere haben insgesamt einen Anteil von 27,6 % (Vorjahr 29 %) an der Bilanzsumme. Im Bestand befinden sich überwiegend Wertpapiere inländischer und westeuropäischer Emittenten sowie ausschließlich Wertpapiere im "Investmentgrade Bereich". In den Wertpapieranlagen sind fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 74,3 Mio. EUR enthalten. Im Spezialfonds über die Union Investment Institutional GmbH in Form eines Beratermandats sind Wertpapiere und Fonds in Höhe von 47,1 Mio. EUR investiert.

Auf Anleihen ausländischer Emittenten entfällt ein Volumen in Höhe von ca. 15,4 Mio. EUR.

Die Wertpapiere der Liquiditätsreserve wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip, die Wertpapiere des Anlagevermögens mit dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Investitionen

Neben den laufenden Reinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im Jahr 2024 keine wesentlichen Investitionen getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Bankenrefinanzierungen sind über die DZ BANK AG bezogene Programmkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau und Kredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank enthalten. Die Globaldarlehen bei der DZ BANK in Höhe von 31 Mio. EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. EUR erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 2,6 Mio. EUR auf 44 Mio. EUR erhöht.

Einlagengeschäft

Durch das gestiegene Zinsniveau und der Rückkehr der klassischen Zinsstruktur haben sich die Spareinlagen, insbesondere getrieben durch das Produkt "VR-WachstumsGeld", um 11,5 Mio. EUR bzw. 23,2 % erhöht. Dem gegenüber haben sich die Sichteinlagen um 10 Mio. EUR reduziert und die befristeten Einlagen um 11,3 Mio. EUR erhöht. Durch intensive Beratung und entsprechende Angebotsgestaltung ist es gelungen, zum Jahresende ein moderates Wachstum der Kundeneinlagen von 12,7 Mio. EUR bzw. 3,8 % zu generieren, was oberhalb unseres prognostizierten Zuwachses von 0,5 % lag.

Sicherheit

Zur Erfüllung von §1 EinSiG i. V. m. §1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG-Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG Sicherungssystem tätig.

Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Jahr 2024 um 62 auf 4.389 verringert. Den Zugängen von 87 Mitgliedern standen Abgänge von 149 entgegen. Die Anzahl der Geschäftsanteile hat sich um 5.998 erhöht und betrug 40.161.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder, erwirtschafteten Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Das Eigenkapital laut Bilanz hat sich im Geschäftsjahr 2024 um 3.366 TEUR bzw. 8,5 % auf 43,2 Mio. EUR erhöht. Die Gesamtkapitalquote hat sich im Berichtsjahr von 15,9 % auf 15,8 % reduziert.

Nach unserer Unternehmensplanung ist bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen auch zukünftig von einer Einhaltung der Kapitalquoten auszugehen.

Ertragslage

Die Zinsspanne erhöhte sich betriebswirtschaftlich im Berichtsjahr von 1,44 % auf 1,51 %.

Das Provisionsergebnis war geprägt von einer nahezu konstanten Provisionsspanne, welche sich von 0,55 % auf 0,56 % der durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) geringfügig erhöht hat. Schwerpunkt sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und Kontoführung sowie aus dem Wertpapiergeschäft. Der für 2024 konstant geplante Provisionsüberschuss in Höhe von 2.364 TEUR wurde mit 2.368 TEUR erreicht.

Der Personalaufwand in 2024 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 284,7 TEUR erhöht. Der Anstieg des Personalaufwands ist größtenteils auf die Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit und Pensionen, welche sich aufgrund prognostizierter tariflicher Anpassungen erhöht haben, zurückzuführen. Im Verhältnis zur dBS hat sich die Quote von 0,82 % auf 0,90 % erhöht.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 262,1 TEUR bzw. von 0,43 % auf 0,50 % der dBS stark erhöht. Die Erhöhung übersteigt die in der Planung prognostizierte Steigerung um rund 10 %. Der starke Anstieg resultiert größtenteils aus Rechenzentrumskosten sowie Einmaleffekten für Prüfungs- und Weiterbildungskosten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahresniveau von 0,65 % auf 0,60 % (zur dBS) reduziert. Es lag

Gewinnverwendung in Euro

Ausschüttung einer Dividende von 3,25%	127.848,67
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	85.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	10.057,07
	372.905,74

unter dem Planwert von 2.627 TEUR und weicht um 93 TEUR bzw. 2 %-Punkte ab.

Das Bewertungsergebnis aus dem Kundengeschäft lag aufgrund der Auflösung von Einzelwertberichtigungen weit unter dem Vorjahreswert. Im Bereich der Eigenanlagen ergaben sich Zuschreibungen, welche hauptsächlich aus dem im Jahr 2022 im Spezialfonds vorgenommenen Abschreibungen resultieren.

Sowohl das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 0,60 % (zur dBS) als auch unsere Cost-Income-Ratio mit 70,7 % liegen unter den vorläufigen Vergleichswerten des Genoverband e.V.. Die Vorjahresprognose eines leicht sinkenden Betriebsergebnisses ist mit einer erhöhten Reduzierung von -9,1 % unterschritten worden.

Der Jahresüberschuss hat sich geringfügig erhöht und beträgt 368 TEUR (Vorjahr 358 TEUR).

Die Ertragskraft unseres Unternehmens ermöglicht eine 3,25 %-ige Dividendenausschüttung, eine ausreichende Risikovorsorge und eine angemessene Aufstockung des Eigenkapitals.

Insgesamt entspricht die ordentliche Ertragslage weitgehend den im Vorjahr prognostizierten Werten.

Für die Ertragslage ist auch in 2025 die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Die Stabilisierung der Zinsspanne bleibt weiter eine Herausforderung. Nach unserer Planung gehen wir von einer Steigerung der Zinsspanne gegenüber dem Vorjahresniveau aus. Das Jahresergebnis erwarten wir sowohl in absoluten Zahlen als auch bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme leicht verbessert. In den Folgejahren 2026 bis 2028 sollte das gestiegene Zinsniveau weiter zu höheren Zinsspannen und damit auch zu Ergebnisverbesserungen führen.

Mitarbeiter

Das Fachwissen und die Motivation unserer Mitarbeiter bilden den wichtigsten Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank. Unsere Mitarbeiter sehen wir als unser wichtigstes Kapital.

Die RB Biebergrund-Petersberg eG als Dienstleister wird von ihren Kunden nach der Attraktivität der Produkte und vor allem nach dem Know-How ihrer Mitarbeiter beurteilt.

Wir beschäftigten zum Jahresende insgesamt 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 18 Teilzeitbeschäftigte und 5 Auszubildende.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss gem. Abbildung zu verwenden.

Die Gewinnverwendung bedarf der Zustimmung der Generalversammlung.

Schlusswort

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie unserer Bank entgegengebracht haben. Unser Dank gilt auch den Verbundpartnern und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Weiterhin bedanken wir uns bei den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Petersberg, im Juni 2025

Der Vorstand

Hubertus Semmler Stefan Heil

Aktivseite

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.294.703,07		2.681
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			4.287,86		4
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.287,86				(4)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	2.298.990,93	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			21.386.549,85		21.678
b) andere Forderungen			6.009.541,67	27.396.091,52	7.040
4. Forderungen an Kunden				280.291.058,93	258.201
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	48.399.535,47				(45.200)
Kommunalkredite	2.722.837,19				(717)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		7.420.107,96			9.384
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	7.420.107,96				(9.384)
bb) von anderen Emittenten		66.851.358,30	74.271.466,26		64.772
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	54.396.466,01				(52.315)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	74.271.466,26	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				47.063.665,17	47.538
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			4.206.731,55		4.207
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst-leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.417.050,00	5.623.781,55	1.417
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.400.000,00				(1.400)
bei Finanzdienst-leistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst-leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				487.829,75	859
darunter: Treuhandkredite	487.829,75				(859)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	8,00	0
12. Sachanlagen				1.151.109,69	1.257
13. Sonstige Vermögensgegenstände				581.706,98	1.220
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				439.165.708,78	420.258

Passivseite

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			22.024,64		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			43.978.380,86	44.000.405,50	41.389
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		43.136.892,85			36.021
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		17.675.904,76	60.812.797,61		13.322
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		232.243.895,86			242.221
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		54.660.405,49	286.904.301,35	347.717.098,96	43.410
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				487.829,75	859
darunter: Treuhandkredite	487.829,75				(859)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				766.809,59	350
6. Rechnungsabgrenzungsposten				575.998,73	525
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.280.423,00		1.197
b) Steuerrückstellungen			50.155,00		0
c) andere Rückstellungen			1.104.592,51	2.435.170,51	1.148
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				21.250.000,00	18.800
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			4.494.490,00		3.825
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		9.550.000,00			9.400
cb) andere Ergebnisrücklagen		7.515.000,00	17.065.000,00		7.428
d) Bilanzgewinn			372.905,74	21.932.395,74	363
Summe der Passiva				439.165.708,78	420.258

1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	2.439.233,60		2.753
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	2.439.233,60	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	15.258.957,32	15.258.957,32	18.499
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(0)

Der Jahresabschluss ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss wurde am 22.05.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverbandes e.V. versehen. Dieser und der Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht. Die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.388.345,42			6.575
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		867.085,08	8.255.430,50		895
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,10				(0)
2. Zinsaufwendungen			3.228.623,22	5.026.807,28	2.274
darunter: erhaltene negative Zinsen	281,32				(0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.200.852,48		851
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			150.273,58		125
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	1.351.126,06	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.642.076,74		2.608
6. Provisionsaufwendungen			274.093,50	2.367.983,24	249
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				27.819,78	64
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.088.547,75			2.913
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		729.388,06	3.817.935,81		620
darunter: für Altersversorgung	189.965,92				(95)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			2.110.644,22	5.928.580,03	1.849
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				194.226,63	196
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				100.873,79	187
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		1.541
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.777.947,78	1.777.947,78	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			20.963,02		14
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-20.963,02	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.307.040,67	1.274
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.481.765,54		-89
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			7.264,48	1.489.030,02	6
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.450.000,00	1.000
25. Jahresüberschuss				368.010,65	358
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				4.895,09	5
				372.905,74	363
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				372.905,74	363
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				372.905,74	363

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte Ausschüsse eingerichtet.

Der Kreditausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Wesentliche Themen bildeten die Kreditrisikoberichte nach MaRisk, wesentliche Überziehungen sowie die Entwicklung der Einzelwertberichtigungen.

Der Prüfungsausschuss trat im Jahr 2024 zu einer Sitzung zusammen. Dieser Ausschuss prüfte den Jahresabschluss 2023 sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat, der in 2024 zu sieben Sitzungen zusammenkam, berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Alfred Dechant, Martin Frohnapfel und Martin Bleuel aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Petersberg, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Vorsitzender

Uwe Möller

Generalversammlung 2024

Die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG konnten anlässlich ihrer Generalversammlung am 11.06.2024 im Gemeindezentrum Dipperz auf ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2023 zurückblicken.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Möller neben den 203 stimmberechtigten Mitgliedern auch die eingeladenen Ehrengäste.

Der Bürgermeister der Gemeinde Dipperz, Klaus-Dieter Vogler, überbrachte als Hausherr ein Grußwort. Er betonte, dass die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG als verlässlicher Partner in der Region eine sehr wichtige Rolle für das Gemeinwohl spiele. Er lobte die stets angenehme und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung der Gemeinde mit der Bank vor Ort.

In seinem Geschäftsbericht für 2023 berichtete Vorstandssprecher Hubertus Semmler über eine erfreuliche Entwicklung, obwohl das abgelaufene Jahr unter herausfordernden Rahmenbedingungen stand. So hatten die rasche Zinserhöhung und die Inflation negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung. Trotzdem konnte die Bank in allen Bereichen zufriedenstellende Wachstumsraten erzielen.

Für das Jahr 2024 erwartet die Bank zwar ein leicht abgeschwächtes, aber dennoch zufriedenstellendes Ergebnis. Die weitere Entwicklung hängt allerdings stark von den Folgen des Russland-Ukraine-Krieges, dem Verlauf des Nahost-Krieges und der Zinsentwicklung ab. Aufgrund der gestiegenen Zinsen erwartet die Bank für die Folgejahre Ergebnisverbesserungen.

Vorstandsmitglied Stefan Heil verlas das Ergebnis der Prüfung des Genoverbandes e.V., in dem den Verantwortlichen der Bank für das Geschäftsjahr 2023 eine sorgfältige und gewissenhafte Arbeit bescheinigt wurde. Im Bericht des Aufsichtsrates erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Möller, dass das Gremium seiner Kontrollfunktion in ausreichender Weise nachgekommen sei.

Als Versammlungsleiter stellte Uwe Möller anschließend die Gewinnverwendung zur Abstimmung. Die Versammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende von 3,25 % an die Mitglieder. Der Rest des Jahresüberschusses soll in die Rücklagen eingestellt werden.

Die turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Peter Jordan (Niederbieber) und Uwe Möller (Niederbieber) wurden wiedergewählt.

Für das Aufsichtsratsmitglied Eugen Schramm, der altersbedingt ausschied, wurden Ersatzwahlen vorgenommen. Christian Bug (Böckels) und Katharina Heil (Steinau) wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Uwe Möller verabschiedete Herrn Schramm und bedankte sich für seine 15-jährige verantwortungsvolle Tätigkeit im Aufsichtsrat der Bank und überreichte ihm als Zeichen der Anerkennung eine Urkunde.

Abschließend dankte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

Der 54. internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ unter dem Motto „Der Erde eine Zukunft geben“ ging mit einer beeindruckenden Bilderausstellung und Preisverleihung zu Ende.

Am 20. Juni 2024 präsentierten 41 Ortssiegerinnen und -sieger ihre Werke in der Dreschhalle Böckels. Für den Wettbewerb, der am 02. Oktober 2023 begann und am 15. Februar 2024 endete, wurden insgesamt 261 kreative Werke sowie ein Kurzfilm eingereicht.

Sechs Schulen aus dem Landkreis Fulda beteiligten sich an dem Wettbewerb. Die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG erhielt die Beiträge und organisierte die Bewertung. Insgesamt 138 Bewerberinnen und Bewerber nahmen am begleitenden Quizspiel teil, aus dem drei Gewinnende hervorgingen.

Die Juryauswertung fand in Petersberg statt. Die Jury, bestehend aus Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern, Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, hatte die schwierige Aufgabe, die besten Werke auszuwählen.

Auf Ortsebene konnten sich 41 Kinder über eine Auszeichnung und Sachpreise freuen, während drei von ihnen auch auf Landesebene Anerkennung fanden. Diese Gewinner erhielten Preisgelder in

Höhe von 75 Euro für die besten Bilder und 150 Euro für die Erstellung des Kurzfilms.

Die Ausstellung in der Dreschhalle Böckels bot den jungen Künstlerinnen und Künstlern einen geeigneten Ort ihre Werke zu präsentieren und wurde von zahlreichen Gästen mit Begeisterung besucht.

Ab dem 01. Oktober 2024 wurden Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, ihre Gedanken und Ideen zum Thema „echt digital“ kreativ auf Papier zu bringen oder in einem Video festzuhalten.

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn gesandt hat in die Welt, dass wir durch ihn leben sollen.

Die Bibel, 1. Johannesbrief 4:2

Schwarzes Kreuz, Hofbieber

In stillen Gedenken
an unsere verstorbenen
Mitglieder und Kunden.

meine-rb.de

Mobil bezahlt.
Und los geht's.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG